

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2009**

Inhalt

| | |
|--|-------|
| Kennzahlen in Kürze | 4 |
| Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats | 5 |
| Corporate Governance | 6–9 |
| Erfolgsrechnung | 10–11 |
| Bilanz | 12–13 |
| Mittelflussrechnung | 14–15 |
| Entwicklung des Eigenkapitals | 16 |
| Anhang | 17–21 |
| Anlagespiegel | 22 |
| Bericht der Revisionsstelle | 23 |

Kennzahlen in Kürze

4

| | 2009 | 2008 |
|--|---------|---------|
| Finanzkennzahlen (in TCHF) | | |
| Ertrag | 38'847 | 43'994 |
| Personal- und Betriebsaufwand | 29'797 | 26'963 |
| EBITDA | 9'050 | 17'031 |
| Abschreibungen | 11'186 | 14'534 |
| Jahresgewinn | – | – |
| Bilanzsumme | 336'463 | 316'180 |
| Cashflow (Fonds Flüssige Mittel) | –3'417 | 3'370 |
| Andere Kennzahlen | | |
| Streckenkilometer | 143.2 | 143.2 |
| Zugskilometer (in tsd) | 3'117 | 3'080 |
| Bruttotonnenkilometer (in tsd) | 474'160 | 492'767 |
| Vollkosten (in TCHF) | 41'209 | 41'319 |
| Markterlös (in TCHF) | 15'712 | 22'302 |
| Vollkosten pro Zugskilometer (in CHF) | 13,22 | 13,42 |
| Bruttotonnen-km pro Strecken-km (in tsd) | 3'311 | 3'441 |
| Kostendeckungsgrad | 38% | 54% |

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2009, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2009, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

5

2. Verwendung des Bilanzverlusts

Antrag des Verwaltungsrats:

| | | |
|---------------------------------------|-----|--------------------|
| Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2009 | CHF | 0 |
| Auflösung allgemeine Reserven Art. 64 | CHF | 4'100'000 |
| Bilanzverlust 01.01.2009 | CHF | <u>- 4'092'800</u> |
| Zur Verfügung der Generalversammlung | CHF | <u>7'200</u> |
| Vortrag auf neue Rechnung | CHF | <u>7'200</u> |

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2010

5. Verschiedenes

Brig, 10. März 2010

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Der Präsident: Rolf Escher

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beträgt per 31. Dezember 2009 CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 16).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2009

| Verwaltungsratsmitglied | Ausbildung | Beruflicher Hintergrund | Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate |
|--|----------------------|--------------------------------------|---|
| Rolf Escher (1941, CH) Präsident seit 2002 | Advokat und Notar | Selbstständiger Jurist | Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG, VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms) |
| Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Vizepräsident seit 2008 | Advokat und Notar | Advokat und Notar | BVZ Holding AG |
| Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003 | lic. oec. HSG | Vorsitzender der Geschäftsleitung | BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen- Hannigalp AG, Regions- und Wirtschafts- zentrum Oberwallis AG |

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2009 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates. Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.
Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2009 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2009

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic. rer. pol.
Marketing und Services

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB-Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2009 CHF 29'100. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Webseite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

| ERTRAG | 2009 in CHF | 2008 in CHF |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Leistungen aus Abgeltung | 23'135'521 | 21'692'306 |
| Dienstleistungsertrag | | |
| gegenüber Dritten | 1'469'324 | 1'157'133 |
| gegenüber Bahngruppe | 13'535'909 | 13'593'480 |
| gegenüber Nahestehenden | 287'862 | 326'724 |
| Übriger Ertrag | | |
| gegenüber Dritten | 260'333 | 4'523'529 |
| gegenüber Nahestehenden | 102'309 | 18'738 |
| Ertrag aus Anlageabgängen | 55'947 | 2'682'575 |
| Total Ertrag | 38'847'205 | 43'994'485 |

| AUFWAND | | 2009 | 2008 |
|---|-----|-------------------|-------------------|
| | | in CHF | in CHF |
| Betriebsaufwand | | | |
| Aufwand Dienstleistungen | | | |
| gegenüber Dritten | | 412'982 | 463'220 |
| gegenüber Bahngruppe | | 12'863'171 | 11'602'455 |
| Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand | | | |
| gegenüber Dritten | | 12'811'031 | 12'062'810 |
| gegenüber Nahestehenden | | 49'190 | 38'420 |
| Verwaltung/Informatik | | | |
| gegenüber Dritten | | 3'606'676 | 2'742'011 |
| gegenüber Nahestehenden | | 54'289 | 54'289 |
| Total Betriebsaufwand | 2i) | 29'797'339 | 26'963'205 |
| Total Personal- und Betriebsaufwand | | 29'797'339 | 26'963'205 |
| EBITDA | | 9'049'866 | 17'031'280 |
| Abschreibungen | | 11'186'249 | 14'533'641 |
| Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) | | -2'136'383 | 2'497'639 |
| Finanzerfolg | | | |
| Finanzaufwand gegenüber Dritten | | 243'544 | 303'915 |
| Finanzertrag gegenüber Dritten | | 65'398 | 528'918 |
| Total Finanzerfolg | 2j) | -178'146 | 225'003 |
| Ausserordentlicher Erfolg | | | |
| Ausserordentlicher Aufwand | | 1'001'571 | 13'408'358 |
| Ausserordentlicher Ertrag | | 3'362'970 | 10'732'586 |
| Total ausserordentlicher Erfolg | 2k) | 2'361'399 | -2'675'772 |
| Erfolg vor Steuern | | 46'870 | 46'870 |
| Steuern | | 46'870 | 46'870 |
| Jahresgewinn | | - | - |

Bilanz

12

| AKTIVEN | | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|--|-----|--------------------|--------------------|
| | | in CHF | in CHF |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 2a) | 11'789'279 | 20'670'575 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2b) | | |
| gegenüber Dritten | | 231'725 | 220'130 |
| gegenüber Bahngruppe | | 4'651'381 | 4'103'699 |
| gegenüber Nahestehenden | | 133'565 | 528'413 |
| Andere kurzfristige Forderungen | | | |
| gegenüber Dritten | | 46'977 | 432'093 |
| gegenüber Nahestehenden | | 1'790'939 | 1'790'939 |
| Vorräte | | 2'365'877 | 2'703'320 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 273'684 | 1'129'258 |
| Total Umlaufvermögen | | 21'283'427 | 31'578'427 |
| Anlagevermögen | | | |
| Finanzanlagen | 2c) | 50'520'027 | 52'310'966 |
| Sachanlagen | 2d) | 264'659'102 | 232'290'444 |
| Total Anlagevermögen | | 315'179'129 | 284'601'410 |
| Total Aktiven | | 336'462'556 | 316'179'837 |

| PASSIVEN | | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|--|-----|--------------------|--------------------|
| | | in CHF | in CHF |
| Fremdkapital | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| gegenüber Dritten | | 2'843'642 | 10'387'182 |
| gegenüber Bahngruppe | | 4'277'936 | 2'221'303 |
| gegenüber Nahestehenden | | 4'067 | 32'856 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten | | 1'840'272 | 1'840'272 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | | 24'122 | 79'006 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 2g) | 7'944'177 | – |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 2e) | 3'759'002 | 3'644'154 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 20'693'218 | 18'204'773 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand | 2f) | 298'883'511 | 262'639'755 |
| Langfristige Rückstellungen | 2g) | 2'089'129 | 19'178'783 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 300'972'640 | 281'818'538 |
| Total Fremdkapital | | 321'665'858 | 300'023'311 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | | 14'400'000 | 14'400'000 |
| Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG) | | 389'498 | 5'849'326 |
| Bilanzverlust | | 7'200 | –4'092'800 |
| Total Eigenkapital | | 14'796'698 | 16'156'526 |
| Total Passiven | | 336'462'556 | 316'179'837 |

Mittelflussrechnung

14

| MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT | 2009 | 2008 |
|--|-------------------|-------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Jahresgewinn | – | – |
| + Abschreibungen auf Sachanlagen | 11'186'249 | 14'533'641 |
| +/- Bildung / Auflösung Rückstellungen | –17'089'655 | 176'030 |
| +/- Bildung / Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG) | –1'359'828 | –1'979'111 |
| – Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | –55'947 | –2'682'575 |
| +/- übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse | – | 7'626 |
| Cashflow (NUV) | –7'319'181 | 10'055'611 |
| – Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen | –164'429 | –1'878'035 |
| – Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen | 385'116 | 242'732 |
| – Zunahme / + Abnahme Vorräte | 337'442 | –124'960 |
| – Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen | 855'574 | 776'398 |
| + Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | –5'515'693 | 7'350'722 |
| + Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | –54'885 | –90'589 |
| + Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen | 7'944'177 | – |
| + Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen | 114'848 | –12'961'531 |
| Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit | –3'417'031 | 3'370'348 |

| | 2009 | 2008 |
|--|--------------------|--------------------|
| | in CHF | in CHF |
| MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | | |
| Investitionen in Sachanlagen | –44'344'842 | –39'148'824 |
| Devestitionen von Sachanlagen | 845'882 | 3'239'992 |
| Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit | –43'498'960 | –35'908'832 |
| MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT | | |
| Finanzanlagen (Darlehensguthaben) gegenüber Bahngruppe | 1'790'939 | 1'790'939 |
| Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand | 38'084'028 | 34'035'850 |
| Rückzahlung Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand | –1'840'272 | –1'840'272 |
| Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit | 38'034'695 | 33'986'517 |
| TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL | –8'881'296 | 1'448'033 |
| Nachweis Veränderung flüssige Mittel | | |
| 01.01. | 20'670'575 | 19'222'542 |
| 31.12. | 11'789'279 | 20'670'575 |
| Total Veränderung flüssige Mittel | –8'881'296 | 1'448'033 |

Entwicklung des Eigenkapitals

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD INFRASTRUKTUR AG

| (in CHF) | Aktienkapital | Reserven Art. 64 EBG | Bilanzverlust | Total |
|----------------------|-------------------|----------------------|-------------------|-------------------|
| 01.01.2008 | 14'400'000 | 7'828'437 | -4'092'800 | 18'135'637 |
| Reserven Art. 64 EBG | | -1'979'111 | | -1'979'111 |
| Jahresgewinn | | | - | - |
| 31.12.2008 | 14'400'000 | 5'849'326 | -4'092'800 | 16'156'526 |
| 01.01.2009 | 14'400'000 | 5'849'326 | -4'092'800 | 16'156'526 |
| Reserven Art. 64 EBG | | -5'459'828 | 4'100'000 | -1'359'828 |
| Jahresgewinn | | | - | - |
| 31.12.2009 | 14'400'000 | 389'498 | 7'200 | 14'796'698 |

16

Das Aktienkapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2009 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

| | Abschreibung in Jahren |
|--|------------------------|
| Unterbau | 33 |
| Oberbau | 25 |
| Hochbau | 50 |
| Einrichtungen | 8–33 |
| Einrichtungen für elektrische Zugförderung | 25 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 20 |
| Schienerfahrzeuge | 25–33 |
| Motorfahrzeuge | 5 |
| Mobilien | 5–12 |
| Ersatzteile | 20–25 |

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Die Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuwenden. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**a) Flüssige Mittel**

| (in CHF) | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|--------------|-------------------|-------------------|
| Bank CHF | 11'675'670 | 20'237'528 |
| Bank EUR | 113'609 | 433'047 |
| Total | 11'789'279 | 20'670'575 |

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| (in CHF) | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|-----------------------|------------------|------------------|
| Forderungen gegenüber | | |
| Dritten | 234'225 | 222'630 |
| Bahngruppe | 4'651'381 | 4'103'699 |
| Nahestehenden | 133'565 | 528'413 |
| Delkredere | -2'500 | -2'500 |
| Total | 5'016'671 | 4'852'242 |

c) Finanzanlagen

| (in CHF) | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|-------------------|-------------------|
| Langfristiges Darlehen gegenüber Matterhorn Gotthard Verkehrs AG | 50'520'027 | 52'310'966 |
| Total | 50'520'027 | 52'310'966 |

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 22.

e) Passive Rechnungsabgrenzungen

| (in CHF) | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Parking Winter Andermatt | 19'651 | 38'678 |
| Abgrenzung Steuern | 491'262 | 407'268 |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Leistungsabgrenzungen Projekte | 660'000 | 1'868'500 |
| Abgrenzung Schrankenanlage | 162'936 | 225'936 |
| Abgrenzung Glasfaser | 293'692 | 292'042 |
| Andere passive Rechnungsabgrenzungen | 2'131'461 | 811'730 |
| Total | 3'759'002 | 3'644'154 |

f) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

| (in CHF) | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---------------------|--------------------|--------------------|
| Bedingt rückzahlbar | 245'398'927 | 207'314'899 |
| Rückzahlbar* | 51'984'584 | 53'824'856 |
| Diverse | 1'500'000 | 1'500'000 |
| Total | 298'883'511 | 262'639'755 |

*Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1'840'272 an den Bund zurückbezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

g) Rückstellungsspiegel per 31.12.2009 (in CHF)

| Rückstellung für... | Erneuerungs-fonds | Versiche-rungsfonds | Tunnel-sicherheit | Anpassung Zahn-radsystem | Risiken | Zinsen Spezial-finanzierung | Ab-schrei-bungen | Sanierungs-beitrag an Pensionskasse ASCOOP | AHV-Über-brückungs-rente | Besitz-stand-regelung Pensionskasse | Mindest-deckungs-grad Pensionskasse | Total |
|--------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|--------------------------|----------|-----------------------------|------------------|--|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Buchwert per 01.01.2008 | 2'430'000 | 2'000'000 | 1'147'703 | 413'557 | 500'000 | 258'526 | 4'194'973 | 6'553'147 | 535'972 | 968'875 | – | 19'002'753 |
| Umbuchung | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Bildung | – | – | – | – | – | 159'423 | – | – | 8'200 | 19'786 | 10'732'586 | 10'919'995 |
| Auflösung | –2'430'000 | –2'000'000 | –1'174'703 | –159'964 | –500'000 | – | –4'194'973 | –311'325 | – | – | – | –10'743'965 |
| Buchwert per 31.12.2008 | – | – | – | 253'593 | – | 417'949 | – | 6'241'822 | 544'172 | 988'661 | 10'732'586 | 19'178'783 |
| Buchwert per 01.01.2009 | – | – | – | 253'593 | – | 417'949 | – | 6'241'822 | 544'172 | 988'661 | 10'732'586 | 19'178'783 |
| Umbuchung | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Bildung | – | – | – | – | – | 12'719 | – | – | 9'571 | 116'057 | – | 138'347 |
| Auflösung | – | – | – | –253'593 | – | – | – | –6'241'822 | – | – | –2'788'409 | –9'283'824 |
| Buchwert per 31.12.2009 | – | – | – | – | – | 430'668 | – | – | 553'743 | 1'104'718 | 7'944'177 | 10'033'306 |
| davon kurzfristig | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 7'944'177 | 7'944'177 |
| davon langfristig | – | – | – | – | – | 430'668 | – | – | 553'743 | 1'104'718 | – | 2'089'129 |

Rückstellung für Anpassung der Triebzahnkränze der Triebfahrzeuge

Basierend auf dem Zusammenschluss der BVZ und FO, sieht das neue Betriebskonzept durchgehende Züge Zermatt–Brig–Andermatt–Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig–Zermatt und Brig–Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, wurden die Systeme teils in den Vorjahren angepasst. Das Restprogramm konnte aufgrund von Verzögerungen nicht im Jahr 2009 abgeschlossen werden, wird aber in den Folgejahren vollumfänglich umgesetzt.

Rückstellung für Sanierung Pensionskasse

Die Rückstellung der mit 3% diskontierten Sanierungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Pensionskassen-sanierung der ASCOOP wird im Hinblick auf die eigene Vorsorgelösung per 01.01.2010 hinfällig und in diesem Zusammenhang verwendet.

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

Rückstellung für Mindestdeckungsgrad Pensionskasse

Per Bilanzstichtag 31.12.2009 ist die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG noch bei der ASCOOP versichert. Dementsprechend ist der vorgegebene Sanierungspfad mit der Ausfinanzierung des Deckungsgrads auf 81,23% einzuhalten. Die verbleibende Rückstellung (CHF 7'944'177) wird am 01.01.2010 in die eigene Vorsorgelösung eingebracht, um damit den Deckungsgrad auf 90% zu finanzieren.

h) Personalaufwand /-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Das Vorsorgewerk Matterhorn Gotthard Bahn in der Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2008 einen Deckungsgrad von 68,77% auf (per 31.12.2007: 77,29%). Per 31.12.2009 wird von einem geschätzten Deckungsgrad von 74% ausgegangen.

i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

j) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzanlagen und berechnete Skontoabzüge sowie Zinsen für die Sanierungsbeiträge der Pensionskasse.

k) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 2'361'399 resultiert aus der ergebnisbedingten Auflösung der Reserve EBG Art. 64 Bahnbetrieb von CHF 1'941'463 und der Reserve EBG Art. 64 Investitionen von CHF 419'936.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2010 hat die Matterhorn Gotthard Bahn eine eigene Pensionskasse (Personalvorsorgestiftung Matterhorn Gotthard Bahn) gegründet. Durch die Finanzierung des Unternehmens liegt der Deckungsgrad per 1.1.2010 bei 90%. Als oberstes Organ gilt der Stiftungsrat, der sich aus 4 Arbeitnehmer- und 4 Arbeitgebervertretern zusammensetzt.

4. Weitere Angaben**4.1 Brandversicherungswerte der Sachanlagen**

| (in CHF) | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|----------------|--------------------|--------------------|
| Liegenschaften | 51'354'400 | 57'763'200 |
| Fahrhabe | 25'750'505 | 103'302'000 |
| Rollmaterial | 33'871'142 | 33'298'340 |
| Total | 110'976'047 | 194'363'540 |

4.2 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Diese Integration erfolgt aufgrund der im Mandatsverhältnis übertragenen Geschäftsführung an die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und der Notwendigkeit einer gesamtheitlichen Betrachtung der Risikosituation. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2009

| in CHF | Netto- buchwert 01.01.2009 | Anschaffungs- werte 01.01.2009 | Zugang | Zugang Spezial- finanzierung | Abgang | Abgang Spezial- finanzierung | Reklassi- fikation | Bestand 31.12.2009 |
|----------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------|------------------------------------|-----------------|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 14'265'253 | 19'231'065 | 200'000 | – | – | – | – | 19'431'065 |
| Unterbau | 106'203'146 | 188'986'796 | 14'553'240 | – | – | – | – | 203'540'036 |
| Oberbau | 34'718'899 | 97'804'724 | 200'000 | – | – | – | – | 98'004'724 |
| Hochbau | 25'751'548 | 43'308'347 | 200'503 | – | – | – | – | 43'508'850 |
| Einrichtungen | 1'183'629 | 3'220'972 | 1'147'800 | – | – | – | – | 4'368'772 |
| Elektrische Zugförderung | 10'641'707 | 46'692'625 | 7'915'491 | – | -515'000 | – | – | 54'093'116 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 22'727'461 | 71'916'700 | 7'613'366 | – | – | – | – | 79'530'066 |
| Schienenfahrzeuge | 862'572 | 12'786'850 | 897'041 | – | – | – | – | 13'683'891 |
| Motorfahrzeuge | 167'323 | 2'469'892 | 93'019 | – | – | – | – | 2'562'911 |
| Mobilien | – | 2'114'013 | 120'497 | – | – | – | – | 2'234'510 |
| Ersatzteile | 848'128 | 4'634'074 | 59'195 | – | -418'688 | – | – | 4'274'581 |
| Total | 217'369'666 | 493'166'058 | 33'000'152 | – | -933'688 | – | – | 525'232'522 |
| Anlagen im Bau | 14'920'778 | 14'920'778 | 11'344'690 | – | – | – | – | 26'265'468 |
| Total Sachanlagen | 232'290'444 | 508'086'836 | 44'344'842 | – | -933'688 | – | – | 551'497'990 |

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2009

| in CHF | Bestand 01.01.2009 | Abschrei- bung | Abschreibung Spezial- finanzierung | Abgang | Abgang Spezial- finanzierung | Reklassi- fikation | Bestand 31.12.09 | Netto- buchwert 31.12.09 |
|---|-----------------------|-------------------|--|-----------------|------------------------------------|-----------------------|---------------------|--------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 4'965'812 | 279'084 | – | – | – | – | 5'244'896 | 14'186'169 |
| Unterbau | 82'783'650 | 4'048'494 | – | – | – | – | 86'832'144 | 116'707'892 |
| Oberbau | 63'085'825 | 3'173'167 | – | – | – | – | 66'258'992 | 31'745'732 |
| Hochbau | 17'556'799 | 832'363 | – | – | – | – | 18'389'162 | 25'119'688 |
| Einrichtungen | 2'037'343 | 108'407 | – | – | – | – | 2'145'750 | 2'223'022 |
| Elektrische Zugförderung | 36'050'918 | 783'436 | – | – | – | – | 36'834'354 | 17'258'762 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 49'189'239 | 1'640'144 | – | – | – | – | 50'829'383 | 28'700'683 |
| Schienenfahrzeuge | 11'924'278 | 62'033 | – | – | – | – | 11'986'311 | 1'697'580 |
| Motorfahrzeuge | 2'302'569 | 70'308 | – | – | – | – | 2'372'877 | 190'034 |
| Mobilien | 2'114'013 | 4'845 | – | – | – | – | 2'118'858 | 115'652 |
| Ersatzteile | 3'785'946 | 183'968 | – | -143'753 | – | – | 3'826'161 | 448'420 |
| Total | 275'796'392 | 11'186'249 | – | -143'753 | – | – | 286'838'888 | 238'393'634 |
| Anlagen im Bau | – | – | – | – | – | – | – | 26'265'468 |
| Total Wertberichtigung Sachanlagen | 275'796'392 | 11'186'249 | – | -143'753 | – | – | 286'838'888 | 264'659'102 |

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 23. Februar 2010 im Sinne von Artikel 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2009, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 5. März 2010

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti Markus Werlen
Dipl. Treuhandexperte Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

